

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

Der Beschaffer ist Auftraggeber

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Konzessionsvergabe zur Errichtung und zum Betrieb einer Nahwärmeversorgung im Neubaugebiet
"Hübschäcker II"

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist eine Konzession zur Errichtung und zum Betrieb einer Nahwärmeversorgung des Neubaugebietes „Hübschäcker II“ in Radolfzell, Ortsteil Böhringen.
Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und deren Anlagen.

Kennung des Verfahrens: 1c27a272-ad73-40b4-b938-806bb631db07

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71314000 *Dienstleistungen im Energiebereich*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Radolfzell am Bodensee

Postleitzahl: 78315

NUTS-3-Code: *Konstanz (DE138)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Erneute Ausschreibung eines vorhergegangenen ergebnislos gebliebenen Verfahrens

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/23/EU

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Der Konzessionsgeber wird einen Bewerber von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausschließen, wenn ein zwingender Ausschlussgrund i. S. d. § 123 GWB vorliegt. Ferner kann der Konzessionsgeber unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit einen Bewerber / Bieter auch dann ausschließen, wenn ein fakultativer Ausschlussgrund i.S.d. § 124 GWB gegeben ist. Außerdem ist nach Art. 5 k) VO (EU) Nr. 833/2014 (nachfolgend VO (EU) Nr. 833/2014) die Vergabe von öffentlichen Aufträgen an Unternehmen, die ihren Sitz in Russland haben oder einen anderweitigen dortigen Bezug zu Russland aufweisen, angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, seit dem 09.04.2022 verboten. Teilnahmeanträge von Bewerbern und Angebote von Bietern, die einen in Art. 5 k) VO (EU) Nr. 833/2014 genannten Bezug zu Russland aufweisen, werden daher vom Vergabeverfahren ausgeschlossen. Zu diesen Ausschlussgründen haben Bewerber Erklärungen abzugeben. Hierfür haben die Bewerber den Vergabeunterlagen beiliegenden Formblätter ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. Bei Bewerbergemeinschaften sind diese Erklärungen von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Beruft sich ein Bewerber zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf einen Dritten, sind die Formblätter auch bezogen auf den Dritten auszufüllen, vom Dritten zu unterschreiben und dem Angebot beizufügen.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Konzession über Nahwärmeversorgung

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist eine Konzession zur Errichtung und zum Betrieb einer Nahwärmeversorgung des Neubaugebietes „Hübschäcker II“ in Radolfzell, Ortsteil Böhringen. Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und deren Anlagen.

Interne Kennung: LOT-0001 2025/2-HübschäckerII

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71314000 *Dienstleistungen im Energiebereich*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Arbeiten zur Errichtung der Nahwärmeversorgungsanlagen müssen bis 2027 aufgenommen werden. Die Versorgung mit Nahwärme muss spätestens Ende 2028 sichergestellt sein.
Danach wird die Konzession einen Wärmelieferzeitraum von mindestens 20 Jahren umfassen.
Es ist beabsichtigt, dass sich der Wärmelieferzeitraum verlängern kann, abhängig von der Geschwindigkeit des Aufwuchses des Wärmebedarfs, um bis zu 5 Jahre. Eckpunkte einer entsprechenden Regelung sind im Dokument „vertragliche Eckpunkte“ vorgesehen.
Nach Ablauf dieses Zeitraums kann der Konzessionsgeber den Vertrag einseitig einmalig um bis zu ein Jahr verlängern (Verlängerungsoption).

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Radolfzell am Bodensee

Postleitzahl: 78315

NUTS-3-Code: *Konstanz* (DE138)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2026

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung: Für die Bewerber / die Bewerbergemeinschaftsmitglieder ist ein aktueller Berufs- oder Handelsregistrauszug nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bewerber / Bieter niedergelassen ist, gefordert. Der Berufs- oder Handelsregistrauszug darf nicht älter als 6 Monate, gerechnet ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung, sein. Für Bewerber/Bewerbergemeinschaftsmitglieder, die im deutschen Handelsregister eingetragen sind, reicht insofern die Angabe der Registernummer und des Registergerichts durch Eigenerklärung im Vordruck 1, sodass der Konzessionsgeber sich einen aktuellen Auszug ziehen kann. Bewerber mit Sitz in einem anderen Staat müssen ihrem Teilnahmeantrag einen aktuellen Auszug des Berufs- oder Handelsregisters nach den Rechtsvorschriften ihres Staates vorlegen. Dabei ist darauf zu achten, dass dem Auszug eine deutsche Übersetzung beigelegt werden muss. Im Falle der Abgabe des Teilnahmeantrages durch eine Bewerbergemeinschaft ist der hier beschriebene Berufs- oder Handelsregistrauszug für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist als gewährleistet anzusehen, wenn nach der Einschätzung des Konzessionsgebers anzunehmen ist, dass der Bewerber seine laufenden finanziellen Verpflichtungen unter Einschluss derjenigen aus dem hiesigen Auftrag erfüllen wird. Die Bewerber müssen daher folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- (1) Der Bewerber weist im Durchschnitt über die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einen Netto-Jahresumsatz i. H. v. mindestens 1,5 Mio. Euro, bezogen auf die vergleichbaren Leistungen, nach. Der Nachweis erfolgt durch eine Eigenerklärung des Bewerbers im Rahmen eines mit dem Teilnahmeantrages einzureichenden Vordruckes.
- (2) Der Bewerber erklärt, dass er über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 5.000.000 Euro für Personenschäden und 2.000.000 Euro für sonstige Schäden (je mindestens 2-fach maximiert) verfügt, oder dass er eine solche unmittelbar nach Zuschlagserteilung abschließen und diese bis zum Ende der

Vertragslaufzeit aufrechterhalten
werde. Der Nachweis ist durch die Eigenerklärung in einem Vordruck zu
erbringen.
Im Falle der Abgabe eines Teilnahmeantrags durch eine
Bewerbergemeinschaft ist es
für die Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
der Bewerbergemeinschaft
ausreichend, wenn der genannte Mindestumsatz in der Summe der
Bewerbergemeinschaftsmitglieder
erfüllt wird. Hierfür ist im Vordruck 5 die Tabelle für
Bewerbergemeinschaften auszufüllen.
Der Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung mit den oben genannten
Deckungssummen
muss von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Der Bewerber gilt als technisch und beruflich
leistungsfähig, wenn anzunehmen ist,
dass er über die speziellen Sachkenntnisse und Erfahrungen verfügt, die zur
Durchführung
der hiesigen Leistungen erforderlich sind und wenn zudem davon
ausgegangen werden
kann, dass er die Geschäfte eines Wärmeversorgungsunternehmens unter
Beachtung der
für ihn geltenden Vorschriften führen kann und auch die sonstigen für ihn
einschlägigen
Rechtsvorschriften beachtet. Die Bewerber müssen vor diesem Hintergrund
folgende Mindestanforderungen
erfüllen:
Der Bewerber weist mindestens drei Referenzprojekte über die Errichtung
und den Betrieb
von Nahwärmeversorgungsanlagen im Gebiet der Europäischen Union, des
Europäischen
Wirtschaftsraums (EWR), der Schweiz oder des Vereinigten Königreichs
vor. Diese Nahwärmeversorgungsanlagen
müssen nach dem 01.01.2005 errichtet worden sein und bis zum Datum der
Absendung der
EU-Bekanntmachung mindestens ein Jahr in Betrieb sein. Zusätzlich
müssen die benannten
Referenzen über mindestens 15 Übergabepunkte für Wärme verfügen. Die
jährliche Wärmeübergabe
muss mindestens 200 MWh und die Trassenlänge (bestehend aus Vor- und
Rücklauf) muss
mindestens 100 m betragen. Für den Fall, dass eine oder mehrere
Referenzen nicht vom
Bewerber / von einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft geplant wurden,
ist der verantwortliche
Planer bzw. die für die Planung verantwortliche Stelle zu benennen.
Die Referenzen sind in einem Vordruck anzugeben. Im Falle des
Teilnahmeantrages einer
Bewerbergemeinschaft müssen die gemäß Vordruck nachzuweisenden
Referenzen für mindestens

ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden. Soweit nicht für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die nachzuweisenden Referenzen vorgelegt werden, hat die Bewerbergemeinschaft bei der Erbringung der hiesigen Leistung das Personal der diese Referenzen vorlegenden Mitglieder der Bewerbergemeinschaft einzusetzen, das über die mit den vorgelegten Referenzen erlangte Erfahrung verfügt. Die Vergabestelle behält sich vor Auskünften bei den referenzierten Stellen sowie weiteren Stellen einzuholen.

Kriterium: *Anteil der Unterauftragsvergabe*

Beschreibung: Die Ausführungen unter dieser Ziffer betreffen die Eignungsleihe. Das Bekanntmachungsformular stellt eine entsprechende Kategorie für die Beschreibung der Eignungskriterien nicht zur Verfügung. Bewerber können sich zum Nachweis ihrer wirtschaftlichen und finanziellen sowie ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten Dritter berufen, wenn sie nachweisen, dass die für den Auftrag erforderlichen Mittel dem Bewerber während der gesamten Vertragslaufzeit tatsächlich und unwiderruflich zur Verfügung stehen. Der Nachweis hierüber ist durch eine Verpflichtungserklärung des Dritten zu erbringen, aus der hervorgeht, dass dem Bewerber tatsächlich die für den Auftrag erforderlichen Mittel des Dritten zur Verfügung stehen werden (soweit die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Rede steht) bzw. dass der Bewerber tatsächlich über die Fachkunde und die Erfahrungen des Dritten verfügen kann (soweit es um die technische und berufliche Leistungsfähigkeit geht). Soweit sich ein Bewerber im Hinblick auf die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige berufliche Erfahrung auf Kapazitäten Dritter beruft, muss in der Verpflichtungserklärung zudem geregelt sein, dass das Personal des Dritten, das über die mit den für diesen vorzulegenden Referenzen erlangte Erfahrung verfügt, bei der hiesigen Leistung eingesetzt wird; der Bewerber hat dieses Personal bei der hiesigen Leistung einzusetzen. Die Verpflichtungserklärung darf von dem Dritten nicht einseitig aufgelöst/widerrufen werden können. Wenn sich Bewerber zum Nachweis ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

auf die Kapazitäten
Dritter berufen, hat sich der Dritte zudem zu Gunsten des
Konzessionsgebers in einer
ebenfalls unwiderruflichen Verpflichtungserklärung zu einer Haftung für
die Auftragsausführung
gemeinsam mit dem Bewerber in dem Umfang bereit zu erklären, in dem er
dem Bewerber
die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt.
Hat der Bewerber sich zum Beleg seiner wirtschaftlichen und finanziellen
oder seiner
technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf diejenige eines Dritten
berufen,
überprüft der Konzessionsgeber im Rahmen der Eignungsprüfung, ob die
Unternehmen,
deren Kapazitäten der Bewerber in Anspruch nehmen will, die
entsprechenden Eignungskriterien
erfüllen und ob Ausschlussgründe für diese Unternehmen vorliegen.
In Bezug auf die Angaben zum Eignungsverleiher reicht es aus, wenn der
Bewerber diese
dort erforderlichen Angaben für den Eignungsverleiher angibt. Die Angabe
der Umsätze
des Eignungsverleihers, im Falle der Eignungsleihe bezüglich der
finanziellen und
wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, durch den Bewerber ist ausreichend.
Im Übrigen
hat das eignungsverleihende Unternehmen die Nachweise und Erklärungen
ebenfalls einzureichen,
die für den jeweiligen Nachweis des Eignungskriteriums erforderlich sind,
auf das
sich die Eignungsleihe bezieht. Nähere Regelungen enthält die
Aufforderung zur Abgabe
von Teilnahmeanträgen. Erfüllt ein Unternehmen das entsprechende
Eignungskriterium
nicht oder liegen zwingende oder fakultative Ausschlussgründe im Sinne
der §§ 123
und 124 GWB für dieses Unternehmen vor, hat der Bewerber dieses
Unternehmen innerhalb
einer ihm hierfür vom Konzessionsgeber zu setzenden Frist zu ersetzen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Beschreibung: Der Zuschlag erfolgt auf dasjenige Angebot, das unter
Berücksichtigung der in der
Leistungsbeschreibung aufgeführten Wertungskriterien, Gewichtungen und
Bepunktungen
insgesamt die höchste Summe an Wertungspunkten erreicht (§ 152 Abs. 3
GWB). Neben
den Preisen für die Wärmelieferung, Anschlusskosten etc. werden auch
qualitative Kriterien

berücksichtigt. Bei Gleichheit der Gesamtwertungssumme erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit den höheren Wertungspunkten für das Kriterium „Wertungspreis“. Falls auch hier Gleichstand besteht, erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit den höheren Wertungspunkten für das Kriterium „Wärmeversorgungskonzept-Konzept“. Falls auch hier Gleichstand besteht, entscheidet das Los. Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/12/2025 14:00 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E39682549>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E39682549>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Nebenangebote: *Zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/12/2025 09:00 +01:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Konzessionsgeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Bewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Ebenfalls ist eine Nachforderung des

Gleichwertigkeitsnachweises
gemäß § 15 Abs. 4 KonzVgV ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:

Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe
Leistungsbeschreibung

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg beim
Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die
Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Nachprüfungsantrages zur Vergabekammer
gemäß §§ 160 ff. GWB wird hingewiesen, namentlich auf die Regelung des § 160
Abs.

3 GWB, die folgenden Wortlaut hat:

„(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften
vor Einreichen

des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht
innerhalb einer

Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2
bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung
erkennbar sind,

nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur
Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen
erkennbar

sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur
Angebotsabgabe

gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge

nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf
Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1
Satz

2 bleibt unberührt.“

Der Nachprüfungsantrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und
unverzüglich

zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten (§ 161 GWB).

**Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren
bereitstellt:** Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen

bereitstellt: Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren

bereitstellt: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg beim
Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtverwaltung
Radolfzell am Bodensee

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadtverwaltung Radolfzell am
Bodensee

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee

Identifikationsnummer: Leitweg-ID 08335063-A8498-15

Postanschrift: Marktplatz 3

Ort: Radolfzell

Postleitzahl: 78315

NUTS-3-Code: *Konstanz* (DE138)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabe@radolfzell.de

Telefon: +49 77 32 81-341

Internet-Adresse: <https://www.radolfzell.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

**Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren
bereitstellt**

**Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen
bereitstellt**

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg beim
Regierungspräsidium Karlsruhe

Identifikationsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Alle 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Landkreis* (DE123)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219265728

Fax: +49 7219265777

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte BBG und Partner PartGmbB

Identifikationsnummer: USt-ID. DE168156931

Postanschrift: Contrescarpe 75A

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28195

NUTS-3-Code: *Bremen, Kreisfreie Stadt* (DE501)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@bbgundpartner.de

Internet-Adresse: www.bbgundpartner.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f06050fd-3c59-42e9-8575-e445c5946a8a - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/11/2025 11:25 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*